"ARISTOTELES UND PHYLLIS" MICHAEL POWOLNY WIENER KERAMIK UM 1910

Keramikfigurine "Aristoteles und Phyllis", Entwurf Michael Powolny, Ausführung Wiener Keramik, um 1910, heller Scherben bunt glasiert, markiert

---

„Aristoteles und Phyllis“ basiert auf einer Legende, der zufolge die schöne Phyllis den Philosophen Aristoteles aus Rache überlistet und bloßgestellt haben soll. Dieser hatte von seinem Schützling, dem makedonischen Prinzen Alexander, Tugendhaftigkeit eingefordert und ihm den Umgang mit seiner geliebten Phyllis untersagt. Er selbst aber verfiel den Verführungskünsten der jungen Schönheit und machte sich als lüsterner Alter zum Gespött des gesamten Hofes. Powolny hält in der Keramikfigurine den Augenblick fest, wie sich der liebestolle Weise von Phyllis wie ein Pferd besteigen lässt und sich somit der Lächerlichkeit preisgibt.
Der Entwurf aus 1910 stammt noch aus der secessionistischen Zeit Powolnys und wurde in dessen eigener Manufaktur, der Wiener Keramik, ausgeführt.
Bei der Statuette zieht Powolny alle Register seiner Virtuosität. Der fein gestaltete Akt der Phyllis mit der rhythmisierten Haarpracht und der Faltenwurf am Gewand des Alten beweisen dies eindrucksvoll. Aber auch andere Details begeistern, wie das fein ausgearbeitete Haupt des Aristoteles, das sich mit seiner filigranen Genauigkeit fast schon naturalistisch vom idealtypisch schönen Gesicht der Phyllis abhebt. Ein unverkennbares Element in den Arbeiten Powolnys sind auch seine stilisierten Blumengirlanden, die hier die Zügel bilden.

Kunsthandel Nikolaus Kolhammer GmbH
Agnesstraße 50, 3400 Klosterneuburg
Österreich, Europa

+43 676 406 46 00
info@kolhammer.com









Kunsthandel Nikolaus Kolhammer GmbH
Agnesstraße 50, 3400 Klosterneuburg
Österreich, Europa

+43 676 406 46 00
info@kolhammer.com